

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44903)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,20 Mk., bei halbjährlicher Abnahme von der Expedition 1,20 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mk., für zwei Monate 2,70 Mk., monatlich 1,35 Mk. einfl. Postgelde.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76
Druck und Verlag: Paul Gut u. Co., Nützingen.
Fernsprechanruf 53. Amt Wilhelmshaven
Postfach 1111
Jütische Allee 24.

Bei den Inseraten wird die einpfeifige Zeile der deren Raum für die Inserenten in Nützingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Zülfal mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Abtatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Platzbestimmungen unverbindlich. Restanzzeile 1.00 Mk.

32. Jahrgang.

Nützingen, Sonnabend, den 16. November 1918.

Nr. 270.

Flotten-Ende.

Wie aus unserer gestrigen Notiz erinnerlich, müssen die von unsrer bisherigen Feinden geforderten Schiffe Montag morgen zur Abfahrt bereit sein. Mit einem Drittel der üblichen Besatzung und Proviant für vier Wochen an Bord werden sie des Rufes der Mitternachts in ihren bisherigen Häfen haren. Außer den U-Booten fünfzig moderne Zerstörer und vierzig große Kriegsschiffe. Schon übermorgen werden sie in ihren Zustand gesetzt sein. Das die Gegner für die Dauer der Internierung festgehalten haben.

Mag sein, daß, wie heute das Gerücht geht, wir nach Beendigung der Waffenstillstandsperiode alle Schiffe zurückbekommen. Entschieden läßt sich aber die Annahme, daß die Entente die in den Bedingungen geforderte gänzliche Abgabe von vierzehn größeren Kriegsschiffen und der U-Boote auch durchsetzen wird. Die Namen derselben hat sie allerdings bisher nicht benannt. Mit alle Fälle aber wird unsere bisherige Seemacht durch die Gegner so zurechtgestutzt werden, daß für die Zukunft alle in feindlicher Hand befindlichen Schiffe aufgegeben werden müssen. Das Material der überlebenden Schiffe wird nur noch für den Bau von Handelschiffen in Frage kommen.

Dieses wenig rühmliche Ende der Flotte mag manchen Deutschen schmerzlich sein. Und besonders mancher Bewohner unserer Nordküste wird ein Gefühl in sich aufsteigen lassen, das alles andere aber, denn Trauer und Hoffnungslosigkeit ist. Ein Gefühl etwa, wie es vor sechsundsiebzig Jahren viele Deutschen hatten, als Kommodore Flotten auf den Küsten des deutschen Bundesgebietes die damalige deutsche Flotte verlor. Weißt man, was das war?

Wenn unsere beiden Städte sich eng verstanden mit der Flotte. Die Arbeiter bauten sie und ihre Häuser und Schwestern waren vielfach an die Besatzung derselben verheiratet. Und just während des Krieges hingen Frauenherzen vielfach mit banger Sorge an die Weibchen und Gerichten, die über das Schicksal einzelner Schiffe in die Seimat drangen. So etwa, wie die Frauen in Seiermanns bekanntem Drama auf jede Kunde von den sechs Handelschiffen des getriebenen Meeres baren.

Aber andererseits: Vergessen wir nicht, daß diese Schiffe herausfordern die Zeichen eines mit allen Rufen zum Kriege drängenden deutschen Imperialismus waren. Wilhelm II. nahm den Druck in die Faust. Er, der Admiral der Kaiserlichen Marine, das seine Waffen zum deutschen Volk in seiner Heimat wurden die ersten Flottenpläne auf der bekannten Straße ohne Ende. Mancher sah das Verhängnis, das eines Tages über die ganze Welt und besonders über uns hereinbrechen mußte. Doch Schwarzseher wurden nicht gebildet. Die Männer aber, die an verantwortlicher Spitze standen, die Krieger und Soldaten, sie haben sich in ihren Berechnungen und Prophezeiungen als naive Kinder erwiesen. Die beiden Herren besonders tragen einen sehr großen Teil der Schuld an der schmerzhaften Fortsetzung des Krieges bzw. an der falschen Diagnose, die in Bezug auf Wert und Wirken der einzelnen Schiffsklassen gestellt wurde. Der Tag wird kommen, an dem man sie zur Rechenschaft ziehen werden wird.

Das zukünftige Deutschland braucht viele inmaterialistischen Zeichen nicht mehr. In der großartigen sozialistischen Revolution ist für sie kein Platz mehr. Das friedliche Handelsvolk wird unsere Deute sein. Das Bedauern anderer Völker mit Krieg ist nicht mehr unsere Sache. Die fatalen Lebenskräfte des Militarismus, des Marinismus und des Kapitalismus sind beinahe vollständig abgestorben. Die Sozialisierung der gesamten Wirtschaft wird unsere Aufgabe sein. Freilich, denken im Lande wird man aufpassen, ob das Daudes, der so fortgenommen wird. Aber für die vielen Tausende von Arbeitern in unseren Städten wird die ganze Frage nach neuer Arbeit Gelegenheit knifflig. Die wirtschaftliche Seite der Dinge ist es, die uns hier so nahe liegt.

Doch auch darin dürfen wir guten Mutus sein. Wohl werden wir, besonders für die Zeit des Uebergangs, Schwierigkeiten haben. Und vielleicht wird auch ein hoffentlich nicht allzu harter Nachteil für die Stenke Wilhelmshaven-Nützingen nicht ausbleiben, aber das Verantwortungsgelübte der neuen demokratischen Reichsregierung bürgt dafür, daß keine trassen Schläge kommen werden. Die Bekämpfung, die vor dem Kriege auf den Anhalten der Werk arbeiten, werden nicht alle befristet werden können. Aber für den größten Teil derselben wird bald die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten abzuklären und die machenden Stellen des Reiches wie der lokalen Verwaltungen werden auch die Möglichkeiten der Zukunft bereits jetzt ins Auge gefaßt. Sollen wir, doch es ihnen gelingt, in Wäde den Betrieb umzustellen für die Arbeiter der Friedenswirtschaft.

Und so brauchen wir dem Uebergang der Flotte keine Tränen nachweinen. Unsere Feinde haben diese schwarzen Zeichen einer brutalen Weltumwälzung nicht bestritten. Die deutsche Kriegsschiffe ist tot, es lebe die deutsche Handelsflotte!

Reformen in Preußen. — Rundgebung der Unabhängigen.

Das Programm der preußischen Regierung.

Die Regierung der Republik Preußen veröffentlicht folgendes Programm:

An das preußische Volk!

Preußen ist wie das Deutsche Reich und die anderen deutschen Bundesstaaten durch den Volkswillen zum freien Staat geworden.

Aufgabe der neuen preußischen Landesregierung ist, das alte, von Grund auf reorganisierte Preußen so rasch wie möglich in einen völlig demokratischen Volksstaat umzuwandeln.

Über die zukünftigen Staatseinrichtungen Preußens, seine Beziehungen zum Reich, zu den anderen deutschen Staaten und zum Ausland wird eine

verfassunggebende Versammlung ernannt werden. Diese Versammlung hat die Aufgabe, die Grundzüge des neuen Verfassungssystems zu beschließen.

Die neue Zusammenkunft der verfassunggebenden Versammlung hat eine vorläufige Regierung, die geteilt ist von Vertretern der Arbeiter und Soldatenräte, die Beschäfte übernommen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, in enger Zusammenhänge mit der neuen Verfassung für die Ordnung und Sicherheit im Lande und für die Volksernährung zu sorgen.

Sie ist dabei angewiesen auf das Verständnis und den guten Willen der Bevölkerung im allgemeinen und insbesondere auf die gewerkschaftliche Mitarbeit aller Beamten der Staats- und der Selbstverwaltungsbereitschaften. Alle Beamten, die sich der neuen Regierung zur Verfügung stellen, sind ausdrücklich in ihren Rechten bestätigt und auf ihre Pflichten hingewiesen worden.

Von den zahlreichen Aufgaben, vor die sich das neue freie Preußen stellt und in der Zukunft erfüllt sieht, seien nur diese hervorgehoben:

Durchführung der uneingeschränkten Koalitionsfreiheit für alle Staatsarbeiter und Beamten. Gründliche Reform der Besoldungs- und Lohnverhältnisse der Arbeiter und Beamten einschließlich der Pensionäre und Altpensionäre, und bis zur vollständigen Regelung die Gewährung ausreichender Zeamerksatzungen.

Ausbau der Bildungseinrichtungen, insbesondere der Volkshochschule, Schaffung der Einheitschule, Vertiefung der Schule von jeder höchsten Bevölkerung, Trennung von Staat und Kirche.

Demokratisierung aller Verwaltungsbereitschaften. Vertiefung der Gerichtsbarkeit. Willig gleiche Wahlrecht aller Geschlechter für alle Gemeindegewaltverrichtungen in Stadt und Land. Entsendung demokratischer Delegierter in die Reichs- und Provinzialvertretungen.

Maßnahmen zum Ausbau und Entwidlung aller Verkehrsmittel, insbesondere der Eisenbahnen und Kanäle.

Reinigung und Modernisierung von Industrie- und Landwirtschaft. Vergesellschaftung der dazu geeigneten industriellen und landwirtschaftlichen Großbetriebe.

Umgestaltung der Reichs- und des Staatspolizes im Geiste der Demokratie und des Sozialismus. Reform des gesamten Steuerwesens nach den Grundrissen strengster sozialer Gerechtigkeit.

Es ist eine ernste und schwere Zeit, in die neue Regierung an ihre Arbeit gehen muß. Während ist die Fülle der Aufgaben, vor die sie sich gestellt sieht. Zu den vier Säulen des friedlichen Friedens haben sich die menschlichen und materiellen Kräfte des Landes erschöpft. Nur durch einmütiges Zusammenstreben des gesamten Volkes kann der Untergang abgemindert werden. Nur so können wir denken, die Welt aus dem Chaos zu retten, aber nicht ihre Leben und Opfer verweigern, noch aber die Fortsetzung dieser Reiben erparnen. Nur so können wir das Geiseln des Hungers bannen, das vornehmlich unsere Frauen, Kinder und Kranken schon jetzt auf das schwerste bedroht. Was wir alle haben wollen, heißt Frieden und Brot, kann nur gesichert werden, wenn das wirtschaftliche Leben in Stadt und Land aufbelebend wird.

Darum liegt zumachen, heißt mit zum Wozke des Ganzen! Berlin, den 13. November 1918.

Die preussische Regierung.
Grisch, Strauß, Braun, Eugen Gust, Gaenisch, Adolf Hoffmann.

Eine Rundgebung der U. S.-Partei.

Die unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands erläßt eine Rundgebung, in der es heißt:

An die Internationale! Arbeiter, Parteigenossen! Sicherung des Friedens, Wiederaufbau der zerstörten Volkswirtschaft, Aufbau der sozialdemokratischen Gesellschaft, das sind jetzt unsere Aufgaben. Unser Volk blutet aus unzähligen Wunden, die die verbrecherische Politik der bestehenden Klassen und ihrer Regierungsmänner gestiftet haben. Nur durch Zusammenfassung aller Kräfte kann es gelingen, aus den Trümmern eine neue Welt, eine Welt der Freiheit und Brüderlichkeit entstehen zu lassen.

Der harte Waffenstillstandsvertrag erschwert dieses Werk ungemein. Die deutschen Arbeiter, die dem schmachtenden Frieden von Versailler zustimmen, haben kein Recht, sich zu beklagen, daß die Entente sie in gleicher Weise behandelt. Wir appellieren an eure Klassenloyalität, an eure Gerechtigkeitssinn, an eure sozialistische Gesinnung, und wir sind gewiß, ihr werdet eure Pflicht so erfüllen, daß eine Verewaltung von Weibern nicht mehr stattfinden kann. Folgt uns, dann hat die Stunde des Kapitalismus in der Welt geschlagen. Es lebe der internationale Sozialismus, die Solidarität der Völker.

Präsident Ruhn über die Aufgaben der Regierung.

Am Oldenburger Schloße fand vorgehen eine Versammlung des bürgerlichen Soldatenrates statt, bei der der Präsident der Republik, Bernhard Ruhn, eine bemerkenswerte Ansprache hielt. Ruhn erklärte Landtagsabgeordneter Meyer: Es beziehe in Oldenburg ein Artium über den Wilhelmshavener Soldatenrat. Der Präsident verfüge über die Exekutivgewalt und er habe die Ueberwachung der Wachen und Posten auf der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven angeordnet, damit keine Störung im Verkehr eintrete. Das habe zu Mißverständnissen geführt.

Darauf machte Präsident Ruhn folgende Ausführungen:

Es ist nötig, die dringenden Aufgaben der Zeit zu verstehen. Wir stehen mitten in der Revolution, das muß klar ausgesprochen werden. Wir mühen, und das war aus der Not geboren, die bisherigen politischen Formen umzuformen und Militarismus und Marinismus, die treuen Stützen des Kapitalismus, auf ganz andere Grundlagen stellen. Sowie notwendig, ist das geschehen. Diese schwere Aufgabe ist in Wilhelmshaven und hier in Nützingen zu lösen. Die Revolution ist ein Werk, vor dem die Volksgenossen zurückzuführen. Sie glauben, daß sie nichts weiter ist, als eine juristische Selbstverpflichtung. Revolution heißt Umwälzung. Wir mühen die Weiber in andere Bahnen lenken. Das ist geschehen. Nun aber heißt es aufbauen. Dazu benötigt ich alle Volksgenossen, mögen sie auch kommen aus Schweden, die uns sonst feindlich gegenüberstehen. Wollen wir ein neues, herrliches Deutschland schaffen, so ist unbedingte Voraussetzung, daß alle Volksträfte an diesem schönen Werke mitarbeiten. Ich freue mich, feststellen zu können, daß kein Widerstand geleistet wurde. Alle Behörden und Kommandos haben sich der Zeit angepaßt. Die Truppenstärke und Flottenstärke werden nicht nur, vor dem schärfen Gedanken gesetzt, was im Interesse der gesamten Menschheit liegt. Wir kämpfen nicht für die Soldaten, nicht für Oldenburg, nicht für Deutschland, sondern für die Welt und für die Menschheit. Sie muß bereit werden von den Fesseln der Jahnherrde. Wenn auch alle Autorität dabei verloren geht — es heißt jetzt sich unterordnen. Sturmruhen gibt es nicht.

Es war verfehlt, daß Sie die Genossen von Wilhelmshaven hier mitsprachlich aufnahmen. Es war eine Notwendigkeit, was sie taten. Ich frage, nachdem ich das verantwortliche Amt des Präsidenten für den ehemaligen Staat Oldenburg auf mich genommen habe, schwere Verantwortung. Es ist die Sorge für die gesamte Bevölkerung. Was wir versprochen haben, soll zur Wahrheit werden. Schwere steht bevor, wenn es gelingen soll, Ordnung, Recht und Freiheit in die Welt zu bringen. Die Truppen hierher, zur Küstengegenwart abzurufen usw. Als die Truppen schon hier waren und Wg. Seemann seinen Willmut darüber Ausdruck gab, erhielt ich die Nachricht, daß Sie frage mündlich der Meidestanger nach, ob alles in Ordnung sei. Das war geschicklich von Wilhelmshaven, lag in Ihrem Interesse. Ich gebe zu, daß Sie zunächst Bedenken haben konnten. Aber es läßt sich nicht immer gleich die Verbindung zur Weltanbindung herstellen.

Unser großes Wollen beruht auf Demokratisierung. Aber die kann in dieser Zeit nicht immer so schnell durchgeführt werden. Man muß seine Maßnahmen meistens durchgreifen und sich innerhalb weniger Minuten entscheiden. Wo wären wir hingekommen, wenn wir um jede notwendige Maßregel erst angefragt hätten! Weil es also in diesem Falle unbedenklich war, ist es ohne Weiteres abgegangen. Nichts von dem, was in anderen Städten passierte, ist hier geschehen. Nach ist unpolitisch. Wir werden uns freuen, wenn wir wieder die Seele in das Volk hineinragen, wieder Gerechtigkeit aufstellen können, die vollständig verfallen war. Das geistige und materielle Wohl des Volkes ist das Fundament alles Guten. Ich hoffe, daß ich aus hier die Gerechtigkeit erziele wie dort, wo ich bisher sprach. Was Sie auf die Direktion aus Wilhelmshaven! Ich sage das nicht aus persönlicher Eitelkeit. Aber wir müssen uns das Sinterland sichern, bis dort die Revolution endgültig durchgeführt ist, deren Zentrale für diesen Bezirk Wilhelmshaven ist. Die Mitglieder für unser Land gehen uns von der großen Zentrale in Berlin zu. Wir müssen die Demokratisierung, den Verkehr und die Ernährung sichergestellt haben. Solange es nicht um die Gewalt in Händen. Dann sind wir zu jeder Stunde bereit, unser Amt abzugeben. Wer hätte sie daran ge-

Solche Vorschriften sind gemeldet. Aus maßgebender Quelle meldet das königliche Korrespondenzbureau, die Entente habe zu erwägen...

Oldenburgischer Landtag.

Die für Montag den 18. November angeordnete Sitzung fällt aus; sie findet am Dienstag den 19. November mit folgender Tagesordnung statt...

Aus Stadt und Land.

Rüstringen, 15. November.

Forderungen der Kriegsbeschädigten.

Die Vereinigung der Kriegsbeschädigten hielt am Mittwoch den 13. November eine Mitgliederversammlung ab, welche außerordentlich gut besucht war...

- 1. Sofortige allgemeine Rentenerhöhung für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene. 2. Vertretung der Kriegsbeschädigten bei allen in Frage kommenden...

Diese Forderungen wurden dem Arbeiter- und Soldatenrat unterbreitet.

Weiter wurden die Mitglieder in Kenntnis gesetzt, daß ein Kriegsbekämpfter in dem Arbeiterrat Sitz und Stimme erhalten habe.

Im Anschluß berichtete Kamerad Deberle, daß am 12. Nov. in Oldenburg die erste Versammlung des Landesausführes der Landesfürsorge...

Pferdeverkäufe durch die Landwirtschaftskammer. Der Landwirtschaftskammer sind von den in Oldenburg liegenden Truppenteilen mehrere hundert Pferde...

Wilhelmshaven, 15. November.

Vereinigung der Schiffsangestellten mit dem Deutschen Transportarbeiterverband. Am Mittwoch abend beschloßen im Parkhaus 700 deutsche Schiffsanestellte...

Dangastermoor. Die Genossen werden darauf aufmerksam gemacht, daß heute Sonnabend eine Versammlung stattfindet. Neben den politischen Tagesfragen sollen auch Gemeindefragen verhandelt werden...

In der Stadtratsitzung am Donnerstag übernahm der jetzt wieder anwesende Professor Dr. Omnen den Vorsitz bei einer Ansprache, die folgte: Zeit gibt es zu arbeiten und nicht zu verzweifeln...

Ein Einbruch diebstahl wurde in Altkamstel bei Hofentwegen beim Kaufmann Goeß verübt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Neueste Nachrichten.

Die Franzosen in Ost-Preußen.

Paris, 14. November. Havas meldet: Der Ministerrat beschloß sich mit der Organisation Ost-Preußens. Zu Delegierten wurden ernannt: für Straßburg Mariser, für Metz Mirman, für Colmar Jonlet.

Briefkasten.

Ihr fünfundsingzigjähriges Gedenktage können am nächsten Sonntag die Eheleute Wehrle, Pöppelstraße 15, begehen. Genosse Josef Wehrle und Frau finden in vielen Tagen gleichzeitig auf eine Zeitspäre Zeit...

Kollegen!

Am Freitag abend 8 Uhr findet im Seemannshaus eine wichtige aller auf der Welt beschäftigten Vertrauensleute statt...

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die Gebührenlisten über die Willkührgebühren für die Zeit vom 1. August bis 31. Oktober d. J. liegen in der Zeit vom 15. bis 20. d. M. einsehlich im Rathhaus...

Rüstringen, den 14. November 1918. Stadtmagistrat. Dr. Kellerhoff.

Wir weisen darauf hin, daß auch die Ernährung der Zivilbevölkerung in Wilhelmshaven-Rüstringen vollkommen sicher steht und warnen vor Verbreitung unläuterer Gerüchte...

Wilhelmshaven, den 15. November 1918.

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. J. A. Gaaciel.

Bekanntmachung.

Es wird angeordnet, daß sämtliche Arbeitsnachweise des Festungsbereiches aufgehoben werden. Es bleibt nur der Arbeitsnachweis der Stadt Rüstringen als Zentralstelle bestehen.

Es ist verboten, Arbeitskräfte einzustellen, ohne daß der Arbeitsnachweis passiviert ist. Der Werkarbeitsnachweis bleibt bis zu einer weiteren Regelung bestehen.

Wilhelmshaven, den 15. November 1918.

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Dissenhorst.

Bekanntmachung.

Es sind Gerichte über Beschlagnahme von Schweinen und Kleinvieh im Umlauf. Diese Gerichte sind unwirksam. Deshalb ist es auch Unsin, diese zu schlachten, im Interesse der Ernährung aber wichtig, dessen Bestand zu wahren.

Wilhelmshaven, den 14. November 1918.

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. gez. Drußke.

Befugigung.

Nach uns zugehender privater Mitteilung ist das Einbringen von Feldfrüchten (Kartoffeln, Mohrrüben) durch das Fehlen von Arbeitskräften sehr erschwert. Da es im Interesse der Volksernährung von unabdingbarer Wichtigkeit ist...

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. gez. Drußke.

Bekanntmachung.

Die Zensur für Telephonie und Telegraphie ist vom 15. November, mittags 12 Uhr an, aufgehoben. Chef des Postwesens Arbeiter- und Soldatenrat gez. Imhoff.

Die Gebührenlisten über die im Steuerjahre 1918/19 nach der Einkommensteuer zu erhebenden Umlagen der evangelischen Kirchengemeinde Heppens haben vom 21. Oktober bis zum 4. November d. J. zur Einsicht ausliegen.

Die Gebührenlisten werden für vollstrebbar erklärt. Rüstringen, den 18. November 1918. Der Kirchenrat der evangelischen Kirchengemeinde Heppens Robiet, Pfarrer.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus. 5040. Sonnabend, den 16. November abends 8.15 Uhr: Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. Sonntag, den 17. November nachm. 4 Uhr zu ermäßigten Preisen: Ueber den Wassern. Drama in 3 Akten von Georg Engel. Abends 8.15 Uhr: Das Glück im Winkel. Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und Niemeyers Filigrangehäsch, Wismanstraße.

Für die Uebergangszeit empfehle meinen Deutschen schwarzen Tee! In Farbe, Geschmack und Geruch wie chinesischer Tee. 1/2 Pfund 2 Mk. J. D. Wulff Nachf. Wilhelmshaven, Alte Str. 20 bei Tor 1V

Die Grippe sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhindern Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleichhülfe“ nur 1/4 Stunde gekocht wird. Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleichhülfe“ hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung...

Weißbrot, Zentner 3 Mk. Wirsingbrot, Str. 6 Mk. Kohlrabi, Zentner 10 Mk. Verkaufzeit von 8 bis 12 Uhr vormittags. Mengen unter 10 kg (Weißbrot 20 kg) können nicht abgegeben werden. Werft-Wohlfahrtsverein

prima Möhren Zentner 9.50 Mk. 10 Zentner 90 Mk. Anton Carls, Kaiserstr. 158. Verkauft am Sonnabend den 16. Nov. am Bahnhof Meherweg ein Waggon

Ein getriebener Schiffbau-Techniker zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen u. Eintrittstermin erwünscht. Elslether Werft A. G. Elsleth (Weser). 15646

Alle Drucksachen liefert Paul Hug & Co. Rüstringen, Peterstr. Heilkundiger Edmund Lübker Naturheilmethoden, Salerstoffwasser, Biochemie, Kräuter. Nordenham, Hafenstrasse 21. Zu sprechen: Sonntags von 8 bis 12 Uhr. Wochentags vorher anfragen.

Gesucht für sofort aufständiges Buffet-Fräulein. Heidelberg Joh 5655. Büdingstr. 54. Gesucht tüchtigen Schuhmacher-Gesellen. Trost & Wehlan. Wilhelmshavener Str. 70. Bote oder Botin sofort gesucht. Werft-Wohlfahrtsverein. Wilhelmshavener Str. 88.

COLOSSSEUM LICHT SPIELE.

Ecke Wilhelmshavener und Werftstrasse
1000 Plätze. Haltestelle der Strassenbahn, 1000 Plätze.

Ab heute
unser glänzendes Wochen-Programm
mit 2 Erstaufführungen grössten Stils

Die Frau mit den Karfunkelsteinen

Drama in fünf Akten nach dem Roman von E. Marlitt.
In den Hauptrollen: **Edith Meller** und
Erlich Kaiser-Titz.

Die Frau mit den Karfunkelsteinen ist „Die weisse Dame“ eines vornehmen Patrizierhauses in einer kleinen Residenzstadt. Sie ist die jung verstorbene unglückliche Ahnfrau des reichen Porzellanfabrikanten Lamprecht, von der die Sage geht, dass sie, mit dem aus herrlichen Karfunkelsteinen bestehenden alten Familienschmuck der Lamprechts angehen, zu Zeiten noch immer in dem von ihr einst bewohnten Flügel des grossen Hauses umherwandelt. **Edith Meller** und **Erlich Kaiser-Titz** zeigen sich in diesem Drama als äusserst geschickte Dramatiker, die die Handlung brillant zu meistern verstehen und vor allen Dingen den Stoff dem Leben abzulesen wissen.

Pepi im Harem.

Ein tollkühnes Lustspiel in drei Akten von Ludwig Beck.
Pepi Glöckner, der Urmomsche, als Titelheld.
Ferner reizende Einakter-Einlage.

Anfang 6 Uhr abends. Sonntags 3 Uhr nachm.
Grosses Orchester.

la Weisskohl Mein Sprechtag in Jeder
Jenner 4.50 Wk. fällt am Freitag den
Kathmann 16. November d. J. aus. 5639
Wilhelmshaven, Kaiserstrasse 103 **Dr. jur. Lüerssen.**

Varieté Groß-Rüstringen

Vom 16. bis 30. November
täglich abends 8 Uhr:

Neues Programm!!

BERNHARD WEBER
der unerreichte Dauchsilkünstler.

Else Gärtner
Vortragskünstlerin.

Wilson und Partnerin
Flachturnkünstler.

Tuxin,
der Mann mit d. Flasche

Trude Elvira
Trapezkünstlerin.

3 Frühlingkinder
Musikal. Tanz-Neueheit

2 Apollons 2
Kraft-Akrobaten.

2 E-LAS-TOS 2
Exenkrif-Künstler.

Sonntags 2 Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr:
Familien- und Militär-Vorstellung
mit vollständigem Programm!

Abends 8 Uhr: **Hauptvorstellung.**

Rauchen an Wochentagen gestattet.

**Freie
Zunerverein
Rüstringen.**
Sonabend, 16. Nov.,
abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
bei A. Freyrichs.
Um zahlreiches Erschei-
nen bitten
[5648]
Der Vorstand.

**Nur
praktischer u. gründlicher
Spezial-Unterricht**
mit festem methodischen
Pläne u. individueller Be-
handlung bringt!

Erfolg.
Nur Privatunterricht!
Nur Einzelunterricht!

**Abt. I: Deutsch (Recht-
schreibung und Sprach-
lehre), Rechnen, Buch-
führung (einf., doppelte
und amerikanische),
Handelskorrespondenz
(deutsche und eng-
lische), Wechsellehre.**
**Abt. II: Schönschreiben,
Randschrift, Maschi-
nenschriften (versch.
Systeme), Stenographie
(Gabelsberger u. Stolze-
Schrey).**
Leitung: **Staatlich gepr.
Lehrer, Anmeldung er-
beten mittags 1-3 Uhr,
abends 6-9 Uhr (ausser
Sonabends), Sonntags
nur 10-3 Uhr.**
Wilhelmshaven,
Roosstr. 15, gegenüber der
Bavaria-Bräuerei.

Bürgerverein Neppens (westlich Teil).
Am **Sonabend, 16. November,**
abends 8.30 Uhr im **Tivoli:**
Mitglieder-Versammlung.
Wegen wichtiger Tagesordnung ist vollständiges
Erscheinen Pflicht. [6715]
Der Vorstand.

**Alle Kolonialwaren-, Delikatess-,
Gemüse- und Obsthändler**
von Wilhelmshav. Rüstring. werden zu einer
Versammlung
am **Sonntag den 17. Nov.,** vorm. 9.30 Uhr,
im **Zeverland, Hof, Grenzstr. 6,** eingeladen.
**Einkaufs-Verein der Kolonialwarenhändler von
Wilhelmshaven und Rüstringen.**
Verein der Kolonialwarenhändler von Rüstringen.

Adler-Theater
Gastspiel **Carl Arnold**
vom **Tivoli-Theater Bremen.**
Heute **Sonabend den 16. Nov.**
Erfolgreich!
Die moderne Eva
Operette in 3 Akten von **Georg Olshofsky**
und **Alfred Schönfeld.** Musik von **Ulbert.**
Morgen **Sonntag**
2 Vorstellungen 2
nachm. 3 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen und
abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen:
Die moderne Eva.
Rauchen streng verboten!

B. B.
Banter Bürgergarten.
(Restaurant)
Sonabend den 15. Nov.
abends 8 Uhr.
**Grosses Extra-
Streich-Konzert**
ausgef. vom Musikkorps des 2. Mar-
Inf-Regts unter pers. Leitung des
Herrn **Obermusikmeist. R. Rothe.**

Park-Lichtspiele
Bismarckstrasse 93.
Freitag bis Montag die grosse Detektiv-Sensation
in vier Abteilungen:
Die Nacht vom 24. August
Spannend und fesselnd in allen Abteilungen, raffiniert
ausgestattet, wird hier ein Meisterwerk gezeigt, wie
es packender nicht geschildert werden kann
Das trennende Band.
Gesellschaftsdrama in 4 Akten. [5667]

**Verein der Zigarrenladen-Inhaber
von Wilhelmshaven u. Rüstringen**
Die abt. mündigen Mitglieder werden
gebeten, zu der **Sonntag Vormittag
11 Uhr im Tivoli stattfindenden**
Versammlung
abt. weis zu erscheinen. Die Mitglieder
versammeln sich zu einer letzten Vorber-
eitung abends 8 Uhr am 19/2 Uhr.
Der Vorstand
H. Waackmann, 1. Vorsitzender.

Todes-Anzeige.
Erhielten die traurige Nachricht,
dass unser innigstgeliebter Sohn, der
Pionier
Gottfried Einsparr
nachdem er fast 4 Jahre dem Welt-
krieg gedient hat, am 9. Juni 1918
schwerwundt in franz. Gefangen-
schaft geriet, am 27. Juni 1918 im
blühenden Alter von 25 Jahren 1 Mon.
seiner Wunden erlegen ist.
Ostern, den 14. Novbr. 1918.
Die tieftrauernden Eltern:
H. Knapheide und Frau,
Wilhelmine Marksfeld, als Braut,
nebst Angehörigen. [5670]
Ruhe sanft in fremder Erde!

Nachruf!
Am 13. d. M. verschied nach kurzer
heftiger Krankheit unser guter Kollege
und Mitarbeiter, der Schloosenarbeiter
Fritz Stolle
im Alter von 35 Jahren 6 Monaten.
Wir werden sein Andenken
in Ehren halten!
**Die Kollegen und Mitarbeiter der
Schloosenbetriebe.**
Die Beerdigung findet am Sonn-
abend den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr
von der Leichenhalle Neuende aus statt.

R. Winter
**Färberei u. chem.
Waschanstalt**
Rüstringen, Peterstr. 95.

**Bürgerverein
Rüstringen.**
Nachruf!
Am 13. ds. Ms.
starb unser treues
Mitglied
Fr. Stolle
Ehre
seinem Andenken!
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
(Statt Anjage).
Seit morg. 2 Uhr
entfährt, samt
unser nach dem
Lichter, schwer, krank-
licher, unsere einzige,
innigstgeliebte To-
chter, mein geliebtes
Schwesterchen [5671]
Anneliede
im 7ten Alter von
3 Jahren, 7 Monaten
7 Tagen, welches wir
allen Bewandten u.
Bekanntem tiefbe-
trübten Herzens zur
Anzeige bringen.
In tiefem Schmerz:
Ernst Christophers,
und Frau nebst Sohn
Erich.
Rüft. II, Fort-
bildungsstr. 175, 14. 11.
Beerdigung findet
statt am **Sonntag**,
21. Nov., nachm. 2.15
Uhr v. **Trauerhalle**
aus auf dem Neu-
ender Friedhof.

**Verein der
Milchhändler.**
Rüstringen, W. Haven
und Umg.

Nachruf!
Wir erfüllen hier-
mit d. innigsten Pflicht,
bekanntzugeben, das
unser Kollege

Wessels
dem niederländischen
Krieg zum Opfer
gefallen ist. [5676]
Wir werden ihm
ein ehrendes An-
denken bewahren.
Der Vorstand.

**Deutscher
Metallarb.-Verband
W. Rüstringen.**

Nachruf.
Den Mitgliebrn
hierdurch die traurige
Nachricht, das unser
teuer Kollege der
Schiffsimmerer
Fritz Stolle
nach kurzer Krankheit
gestorben ist.
Ehre
seinem Andenken!
Die Beerdigung
findet am **Sonabend**
den 16. Nov. nachm.
3 Uhr v. d. Leichen-
halle in Neuende aus
statt und wird um
rege Betheilg. ersucht.
Die Ortsverwaltung.

Die Beerdigung
des Arbeiters **Birk
Bruns** aus **Lammers-
feld**, findet **Sonabend**
den 16. Nov., nachm. 4 Uhr,
von der Leichenhalle des
neuen **Wilhelmshavener
Friedhofes** aus statt.
F. v. W. B. v. W. B.

Dankagung.
Für die innige Teil-
nahme und die herrlicher
Strandspenden beim Tode
meines guten Mannes
lage ich seinen lieben Sa-
meaden und Freunden
für die vielen Blumen-
festen, besonders Herr
Pastor **Trinnar** für die
trauernde Worte am Grabe
meinen innigsten Dank.
Herr Anna Mischele
geb. Schmidt, 1689
nebst Angehörigen.

Jever.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Transportbeschwerden ist der Verkehr für November bislang nicht eingetroffen. Der Jucker wird sofort nach Einlaufen verteilt werden.

Jever, den 12. November 1918.

Amtevorstand des Amtesverbandes Jever.

geg. Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat Jever.

geg. Ebert.

Jever.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des A. und S.-Rates Wilhelmshaven sind Tanzbewilligungen jeder Art zu unterlassen.

Jever, den 14. November 1918.

Amtevorstand des Amtesverbandes Jever.

Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat.

Freyer.

Jever.

Bekanntmachung.

Höchstpreis-Neberschreibungen jeglicher Art werden streng geahndet, evtl. durch Schließung des Geschäftes.

Jever, den 14. November 1918.

Amtevorstand des Amtesverbandes Jever.

Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat.

Freyer.

Am Sonnabend, den 16. November
abends 8 1/2 Uhr
findet im
Schützenhof große öffentliche
Bürger-Versammlung

statt, wozu sämtliche Einwohner von Jever und Amtsbezirk Jever eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Abstimmung und Entscheidung über das fernere Verbleiben von amtsführenden Personen.
2. Wahl 2. Bürger aus der Bürgerschaft der Stadt Jever in den A. u. S.-Rat.
3. Verschiedenes. [5709]

Arbeiter- und Soldaten-Rat des Amtsbezirks Jever.

Jugerverbindung v. 1909 abds. von Jever nach Sande.

Gemeinde Sande.

Alle Bekannmachungen und Schriftsätze müssen vom heutigen Tage an (15. November) außer der Unterschrift des Gemeindevorstehers G. Vähres wenigstens eine Unterschrift vom Arbeiter- und Soldatenrat tragen. Zur Unterschrift berechtigte Personen sind Fritz Schneider, Johann Sievers und Bernhard Wiens.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Jever.
geg. Eden.
Ehrenvorf. G. Vähres.

Gemeinde Schortens.

Das Bureau des Arbeiterrates für Schortens befindet sich im kleinen Klubzimmer des Gastwirts Schitt in Heidmühle.

Sprechstunden von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5704]

Gemeinde Schortens.

Lebensmittelverteilung. Sonnabend, den 16. d. M., pro Kopf 200 g Weizen, 4 Pfund 4 Pf. Brotfettbrotterger ausgeschloffen. 1/2 Pfund Käse, 4 Pfund 1,60 M., Margarine für Schwerarbeiter 75 g, für Schwerarbeiter 180 g, 4 Pfund 2,10 M.

Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5702]

Gemeinde Schortens.

Kartoffelangebot.

Siehe Hausbaltungen, welche ihre Kartoffeln (pro Kopf 2 Zentner) noch nicht abgeholt haben, werden ersucht, dieselben sojeltig abzuholen. Bei der Ausgabe des dritten Zentners kann begonnen werden. Die bestellten Sackfüllen, sowie der Weisbrot ist umgehend abzuholen.

Lebensmittelkommission Schortens.

Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5703]

1 Waggon Wurzeln

eingetroffen. Verlaufe dieselben zum billigen Tagespreise.

Peterstraße, Ede Grenzstraße, und Raaststraße 6.

Nordenham - Einswarden - Blexen

Zahlungsverkehr.

Im Interesse der Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs für die gesamte Bevölkerung ist jede nicht unumgängliche Abhebung von Bargeldern unbedingt zu vermeiden.

Entbehrliche Gelder sind unverzüglich bei den Banken und Sparkassen wieder einzulösen.

Jegliches „Geldhamstern“ schädigt die Aufrechterhaltung unseres gesamten Wirtschaftslebens und hat unbedingt zu unterbleiben.

Absoluter Schutz des Privateigentums wird unbedingt gewährleistet.

Sämtliche Banken und Sparkassen stehen unter unserem Schutz und ist die Sicherheit der dort ruhenden Werte unbedingt gewährleistet.

Arbeiter- und Soldatenrat

Lorenzen Paschel

Nordenham-Einswarden-Blexen.

Deff. Versammlung

Alle in Industrie, Handel, im Post- und Telegraphendienst sowie der Eisenbahn beschäftigten Beamten und Angestellten werden hiermit zum

Sonntag nachm. 2.30 Uhr

im Saale der „Union“, Nordenham, Bahnhofstraße, zu einer

Deffentlichen Versammlung

eingeladen. Im Interesse des Zusammenarbeitens aller Kreise ist das Erscheinen aller männlichen und weiblichen Beamten und Angestellten dringend geboten.

Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Lorenzen. Paschen.

Nordenham-Einswarden-Blexen.

Deffentliche

Lehrerverammlung!

Am Sonntag den 17. November 1918

nachmittags 5 Uhr

findet im Hotel „Haus“, Nordenham, Winnenstraße, für alle Lehrer und Lehrerinnen des Amtsbezirks Aufzadungen eine

Deffentliche Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Die gegenwärtige Lage. Referent: Landtagsabgeordneter Hug-Rüstringen.
2. Aussprache.

Im Interesse des gegenseitigen Zusammenarbeitens und im Interesse der Aufklärung über die gegenwärtige Lage erwarten wir dringend das Erscheinen aller Lehrer und Lehrerinnen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Lorenzen. Paschen.

Delmenhorst.

Deffentliche Versammlungen

am Sonntag, den 17. Novbr., für folgende Orte:

Gruppenbühren

8 Uhr im Lokale des Herrn Bornemann.

Ganderkesee

7 Uhr im Saale des Herrn Fint. Referent Aug. Meyer.

Lenzwerder

abends 7 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Schiphorst.

Nezen

8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Süßmann. Referent Landtagsabgeordneter Jordan.

Falkenburg

8 Uhr nachm. im Lokale von Siemer.

Hude

7 Uhr im Lokale von Tönjes. Referent J. Schmitz.

Alteneesch

8 Uhr nachm. im Lokale von Brodmann.

Bungerhof

7 Uhr abends im Lokale von Wichmann. Referent W. Start.

Jprump

8 Uhr nachmittags im Lokale des Herrn Schiner. Referent Adler.

Adelheide

8 Uhr im Lokale des Herrn Hoffrogge. Referent Reising.

Tagesordnung in sämtl. Versammlungen:

1. Das Kriegsende u. die revolutionäre Bewegung in Deutschland.
2. Diskussion.
3. Wahl von Vertretern in den Volksrat.

Volks- und Soldatenrat Delmenhorst.

Bekanntmachung.

Aus dem Aktions-Ausschuss sind folgende Kommissionen gebildet:

1. Ausschuss für Fabrikwesen, bestehend aus: Genossen Adler, Valzer, Strick.
2. Ausschuss für Presse u. Propaganda, bestehend aus: Genossen Start, Zelle, Schnabl.
3. Ausschuss für Amtswesen, bestehend aus: Genossen Meyer, Schömer, Reising.
4. Ausschuss für Verkehrsweisen, bestehend aus: Genossen Reising, Proff, Frau Weich.

Die Geschäftszimmer sämtlicher oben angeführten Kommissionen befinden sich vorläufig im Galt- und Logierhaus Delmenhorst, Kleine Kirchstraße 18. Telefon 485.

Vorläufige Geschäftsstunden vormittags 8 bis abends 7 Uhr.

Volks- und Soldatenrat Delmenhorst.

Deffentl. Verlammlung

für sämtl. Geschäftsleute Delmenhorst's am Sonnabend abends 8 Uhr im H. Saal der Spiegelfäle.

Tagesordnung:

1. Politische Lage.
2. Diskussion.
3. Wahl von Vertretern zum Volksrat.

Der Einberufer.

Deutsches

Metallarbeiter-Verband

Wilhelmsh., Müstringen (Ortsgruppe Schortens-Dittem-Heidmühle).

Sonnabend, 16. Nov., abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei Rische, Schortens. Wichtigste Tagesordnung, deshalb vollständiges Erscheinen der Kollegen unbedingt erforderlich! Gäste sind willkommen. [5657]

Die Ortsverwaltung.

Bürgerverein Rüstringen

Sonnabend, 16. Nov., abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

in Neuenroden, „Wanderlust“, Borlum.

Tagesordnung: —

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Stadtratswahl betr. 3. Berichtsbüchlein
3. Jahresfeier Besuch erwünscht. [5675]

Der Vorstand.

Verein der Obst- und Gemüsehändler.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, sich an der am Sonnabend vormittags 10 Uhr im Hotel stattfindenden

Versammlung

zu beteiligen. [5695]

Der Vorstand.

Wahlverein Dangastermoor

heute, Sonnabend, abends präzis 8 Uhr:

Versammlung

bei Straat.

Tagesordnung: —

1. Gehung der Beiträge
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Politische Tagesfrag.
4. Berichtsbüchlein

Um zahlreiches Erscheinen, auch der Frauen, ersucht. [5700]

Der Vorstand.

Zurückgekehrt, nehme ich meine Praxis wieder auf.

Dr. med. Daniels

Praktischer Arzt. Gökerstrasse 27. Fernruf 326.

Zement, Mauersteine

und alle Baustoffe bietet an

Ernst Eggers

Bälowsstr. 7. Tel. 111

Aufforderung!

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Kantine der 5. und 7. Komp. II. B. D. haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. d. Mts. geltend zu machen. Später einlaufende Ansprüche werden nicht berücksichtigt. Vorstand der Kantine, gen. Blumenstein

Bekanntmachung.

Die Beihilfe zum Kohlenberg für diejenigen Unbemittelten, die sich im August gemeldet haben, wird vom 15. November ab bei der Kohlenverteilungsstelle (Basanthal) ausbezahlt. [5683]

Kohlenkarten sind vorzulegen.

Nordenham, 13. 11. 1918.

Kohlenverteilungsstelle.

Bojen.